

## Backupservices und katastrophenresistente Speicherlandschaft

Vor 50 Jahren stand die Welt vor einem Abgrund: Die Kubakrise drohte in einen atomaren Schlagabtausch der Supermächte auszuarten. Auch Deutschland war in hohem Maß gefährdet. Als potenzielle Ziele galten insbesondere strategisch wichtige Militärstandorte nahe der badenwürttembergische Landeshauptstadt: das NATO-Zentralkommando für Europa. Die verantwortlichen Behörden errichteten in der Folgezeit 50 Kilometer Luftlinie von Stuttgart entfernt einen Atomschutzbunker als Ausweichsitz für das Notkabinett der Landesregierung. Im Nordschwarzwald bei Oberreichenbach wurde ein Betonquader tief in den Fels eingelassen...

Obwohl der Bunker seiner ursprünglichen Zweckbestimmung nie im Ernstfall dienen musste, sind alle Schutzvorkehrungen nicht vergeblich installiert worden. Nach Fall des Eisernen Vorhangs, als Atomkriegsvorsorge nicht weiter nötig schien, zeichnete sich zu Beginn der neunziger Jahre eine sinnvolle Nachnutzung ab: „Die Bunkeranlage bietet ideale bauliche Voraussetzungen als hochgradig resistente Infrastruktur für sicheren IT-Betrieb, die selbst höchste Anforderungen an Sicherheit und Katastrophenschutz erfüllt“, erläutert Gottfried Stegmann, Geschäftsführer der COMback GmbH. Das auf IT-Sicherheit spezialisierte Unternehmen hat den ehemaligen Atombunker in eine Informations-Festung umgewandelt und betreibt darin heute ein Notfallvorsorgerechenzentrum für Unternehmen und Verwaltungen, das diese im K-Fall nutzen können.

K-Fall steht für Katastrophenfall: Hat ein Großbrand, Erdbeben, Terroranschlag oder eine Flutkatastrophe wichtige IT-Systeme in der Produktion außer Betrieb gesetzt, gewährleistet COMback in seinem Bunkerrechenzentrum einen schnellen Wiederanlauf aller unternehmenswichtigen Anwendungen. Der Nutzen einer durchdachten K-Fall-Vorsorge ist belegt: „Eine [...] Studie der Universität Oxford aus dem Jahr 2006 hat gezeigt, dass 80 Prozent der Unternehmen ohne Krisenmanagement nach einer Katastrophe Insolvenz anmelden müssen. [...] 80 Prozent der Unternehmen wiederum, die für ihre IT ein Business Continuity Management aktiv betreiben, trotzten dem Desaster.“<sup>1</sup> Eine Feuerversicherung wird auch nicht in der Hoffnung abgeschlossen, sie in Anspruch nehmen zu müssen...

### **Backup-as-a-Service**

Datensicherungsdienste bilden einen Eckpfeiler im COMback-Serviceportfolio. Die Backup-Angebote richten sich an große Unternehmen und Verwaltungen ebenso wie an Mittelständler und Freiberufler. Denn Datenbestände (etwa in Form von digitalen Konstruktionen und Schaltplänen sowie der maschinenimpliziten Software) stellen bei vielen Firmen jahrelang akkumuliertes Knowhow dar, das für die Konkurrenzfähigkeit am Markt existenziell ist. Ein physischer Verlust solcher Daten kommt einer irreversiblen Vernichtung von wichtigem Betriebskapital gleich. Vor diesem Hintergrund empfiehlt sich der sichere IT-Tresor im Schwarzwald als sehr gutes Backup-Ziel. COMback-Kunden erreichen hier ein extrem hohes Schutzniveau für kritische Unternehmensdaten, ohne selbst aufwändig einen georedundanten zweiten IT-Standort betreiben zu müssen.

Wie schon vor knapp zwei Jahrzehnten bringen auch heute noch gepanzerte Wagen Magnetbänder zur Einlagerung nach Oberreichenbach. Doch der physische Datentransport ist nur noch eine unter vielen anderen Backup-Optionen. Außer über Bundesstraßen ist der ehemalige Atombunker seit langem per Netzwerk über Knoten und kantendisjunkte Glasfaserleitungen vier verschiedener Carrier und beliebiger Provider erreichbar. Die netzwerk-basierten Backup-Services von COMback stehen in mehreren Varianten zur Verfügung: Daten werden beispielsweise vor Ort beim Kunden gesichert und anschließend nach Oberreichenbach repliziert oder das Backup erfolgt direkt aus dem Produktivsystem des Kunden heraus in das COMback-Rechenzentrum.

***„die Bunkeranlage bietet ideale bauliche Voraussetzungen als hochgradig resistente Infrastruktur für sicheren IT-Betrieb, die selbst höchste Anforderungen an Sicherheit und Katastrophenschutz erfüllt.“***

Gottfried Stegmann  
Geschäftsführer der  
COMback GmbH

Welche Variante im Einzelfall den Vorzug erhält, hängt von den individuellen Voraussetzungen ab – unter anderem von den konkreten Recovery-Ansprüchen und spezifischen Compliance-Anforderungen sowie den wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Für Backupauslagerung via Replikation setzt COMback auch auf EMC Data Domain. Dazu Geschäftsführer Achim Issmer: „Die fortschrittliche Deduplikationstechnologie von EMC Datadomain verkleinert die Netzwerklast bei Replikation drastisch. So werden Bandbreitenbedarf und damit Anbindungskosten minimiert.“ Ein mittelständischer Automobilzulieferer aus Nagold im Landkreis Calw sichert sämtliche Computer via Firmennetzwerk auf eine lokal installierte EMC Datadomain Appliance. Dort werden die gesammelten Backupdaten dedupliziert, komprimiert und danach zu COMback repliziert. Der gesamte Ablauf ist durchgängig automatisiert und verursacht vor Ort keinerlei Administrationsaufwand. Überdies kommt diese Backup-Replikation mit der bereits vorhandenen Netzanbindung aus.

## Notfallvorsorge

Aktuelle Complianceanforderungen bewegten die Südwestbank (SWB), nach effizienten Möglichkeiten für automatisierte Datensicherung und auslagerung sowie Notfallvorsorge zu suchen. In einem gemeinsamen Projekt des Kunden mit COMback sowie Hersteller und Systemhaus wurde eine umfassende Lösung basierend auf EMC-Produkten konzipiert und umgesetzt.

Die Datenhaltung in einem EMC VNX SAN wird mittels EMC Recoverpoint in COMbacks hochsicheres Rechenzentrum repliziert und gewährleistet Wiederanlaufmöglichkeiten zu einem frei festlegbaren Zeitpunkt. Unterstützt wird dieses Vorgehen von der EMC Avamar Datensicherung, die in der Produktion die Daten von allen Clients einsammelt und bereits dedupliziert über eine verschlüsselte WAN-Leitung zur COMback schickt. Alle beteiligten Server werden über die beiden Standorte hinweg von VMware Site Recovery Manager verwaltet.

In umfassenden Tests nach Installation konnte die erwartete Funktionalität sowie das gute Zusammenspiel der Komponenten bestätigt werden. Diese Tests bilden die Basis für die nun regelmäßig folgenden Notfallvorsorgetests der SWB am Ausfallvorsorgetestort.

## Ausblick

Die kommenden 50 Jahre werden neue Krisen mit sich bringen, die – wie die Welt selbst – immer stärker mit IT-Prozessen und deren Verfügbarkeit zusammenhängen werden. Neue Krisen werden dabei auch neuer Lösungsansätze bedürfen und aus Fehlern der Vergangenheit sollte gelernt werden: nicht mehr die Peripherie oder den Perimeter gilt es zu schützen, sondern die Daten selber. Deshalb ist der datenzentrierte Sicherheitsansatz fundamentaler Bestandteil der Sicherheitsstrategie von COMback. Zum Kundenkreis der COMback gehören heute schon Steuerbehörden und Steuerberater, also Datenbestände denkbar unterschiedlicher Kunden, die jederzeit streng voneinander getrennt bleiben müssen...

### EMC

Wenn Sie mehr über EMC-Lösungen und Services erfahren wollen, besuchen Sie:

[www.emc2.de](http://www.emc2.de)

### COMback

COMback ist ausgewiesener Spezialist auf allen Feldern der IT-Sicherheit und als einziges deutsches Unternehmen in allen Geschäftsprozessen nach ISO 27001 auf Basis von BSI Grundschutz für hohen und sehr hohen Schutzbedarf zertifiziert. Im Hochsicherheitsrechenzentrum CITA bietet COMback Beratungs- und Rechenzentrumsdienstleistungen in den Bereichen Notfallvorsorge, Disaster Recovery und Hochsicherheitshosting für Verwaltungen, Finanz- und Medizinische Organisationen, Freiberufler sowie Industrieunternehmen.

[www.comback.de](http://www.comback.de)

